

Mobiles Filterdiagnosegerät



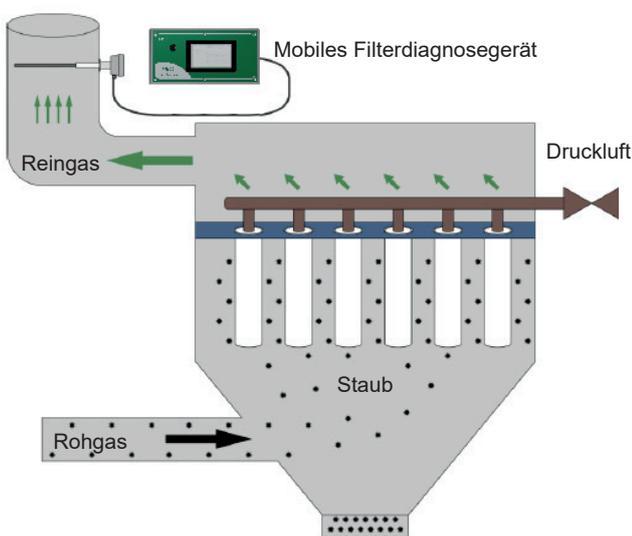
Mobiles System zur Überprüfung von Filteranlagen auf Basis des triboelektrischen Messprinzips

ANWENDUNG

Das PFM 20 m dient der temporären Überwachung des Reingasstaubgehalts nach Entstaubungsanlagen. Eingesetzt als Filterwächter ist das Gerät ein effektives Hilfsmittel, um Schäden an filternden Abscheidern frühzeitig zu erkennen und zu lokalisieren.

Die Überwachung und Auswertung der Messergebnisse erlaubt zudem gezielte Wartungsmaßnahmen.

INSTALLATIONSBEISPIEL



VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Ausführung als tragbarer Koffer → einfache und sichere Handhabung des Gesamtsystems
- sofortige Auswertung des Reingasstaubgehaltes nach Filteranlagen
- flexibler Einsatz durch variable Länge des Sondenstabes
- grafische Darstellung und Speicherung der Messwerte über integrierte Bedien- und Auswerteeinheit
- bedienerfreundlicher Software zur Einstellung von Parametern
- Datentransfer und Softwareupdate über USB-Schnittstelle
- einfache Montage

KUNDENSEITIGE VORAUSSETZUNGEN

- Umgebungstemperatur: -20...+50 °C
- Strömungsgeschwindigkeit min. 5 m/s
- Einbauort mit Ein- und Auslaufstrecke der min. 5-fachen/2-fachen Länge des Kanaldurchmessers
- Prozessanschluss Tri-Clamp Klemmverbindung



(Konfigurationsbeispiel)

DESIGN

Das Gerät ist ein komplettes Messsystem, welches als tragbarer Koffer ausgeführt ist. Es besteht aus einem Messkoffer mit einer integrierten Bedien- und Auswerteeinheit, auf dem die Speicherung der Messwerte erfolgt. Über die USB-Schnittstelle an der Frontplatte können die aufgenommenen Daten übertragen und Softwareupdates durchgeführt werden.

Das untere Teilstück des Koffers enthält den Filterwächter PFM 20 und das erforderliche Zubehör (z.B. Sonde, Verbindungskabel).

TECHNISCHE DATEN

Gehäuse:	komplettes Messsystem ausgeführt als tragbarer Messkoffer mit Zubehörkiste (Schutzklasse: Koffer IP54, Messgerät IP 65)
Abmessungen:	ca. 420 mm x 400 mm x 200 mm (B x H x T)
Gewicht:	ca. 9,5 kg
Sonde:	triboelektrische Sonde bestehend aus Sondenkopf mit montierbaren Sondenstäben; IP65; Schutzklasse 1; Sondenstab: elektrisch isoliert vom Gehäuse, variable Länge durch kombinierbare Teile; Länge des Sondenstabes: 100/300/500/700 mm Isolatorlänge ab Flansch: 150 mm; Sondenverbindungskabel: 5 m (max. Entfernung zum Messkoffer), andere Längen auf Anfrage (max. 25 m)
Anzeige / Bedienung:	Bedieneinheit: 7"-Touch Display, Anzeige der Statusmeldungen und Messergebnisse, Änderung von Parametern, Sprachauswahl: Deutsch, Englisch
Datenspeicherung:	Speicherung der Daten im internen Speicher der Auswerte- und Elektronikeinheit, USB-Schnittstelle für Datentransfer und Softwareupdate
Umgebungstemperatur:	-20...+50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	keine besondere Empfindlichkeit
Taupunktdifferenz:	min. +5 K
Messgastemperatur:	max. 280 °C
Strömungsgeschwindigkeit:	min. 5 m/s
Messbereich Staub:	Rohsignal: 0...250 mV (0...250 mg/m ³)
Betriebsbereitschaft:	ca. 1 min. nach Zuschalten der Spannungsversorgung
Kalibrierung:	durch gravimetrische Vergleichsmessungen (für Tendenzmessungen und Filteranalysen nicht erforderlich)
Prozessanschluss:	Tri-Clamp Klemmverbindung mit 1" Einschraubadapter (standard), optional Flansch DN25 PN6
Spannungsversorgung:	100-240 V AC, 50-60 Hz, 15 W
<i>Sonderausführungen sind auf Anfrage möglich.</i>	